

WALTER HERZGER

- | | |
|-------------|--|
| 1901 | Geburt am 8. Dezember in Leipzig |
| 1919 | Architekturstudium an der Technischen Hochschule Dresden |
| 1921 – 1924 | Staatliches Bauhaus in Weimar bei Paul Klee (1879-1940),
Johannes Itten (1888-1967), Oskar Schlemmer (1888-1943)
und Wassily Kandinsky (1866-1944) |
| 1924 – 1926 | freischaffender Maler in Dresden |
| 1926 – 1930 | ausgedehnte Reisen und Aufenthalte in Paris, Südfrankreich,
Berlin und Frankfurt am Main |
| 1930 | Auf Vermittlung von Gerhard Marcks (1889-1981)
Meisterschüler von Charles Crodel (1894-1973) an der
Kunstschule Burg Giebichenstein in Halle an der Saale
Werkstattleiter der grafischen Werkstatt (Flachdruck) |
| 1932 | Walter Herzger und Gertraud von Harlessem lernen sich in
den grafischen Werkstätten auf der »Burg« kennen |
| 1933 | Schließung der freien Klassen an der »Burg«; Entlassung |
| 1933 – 1939 | Palinuro (bei Neapel); Studienreisen in Italien (Florenz,
Neapel, Ischia) |
| 1934 – 1936 | Aufenthalte von Walter Herzger und Gertraud von Harlessem
am Bodensee (Horn und Insel Reichenau) |
| 1940 | Heirat mit Gertraud Herzger-von Harlessem
Einzug zur Wehrmacht, Kriegseinsatz in Italien und
Nordafrika
Geburt der Tochter Sabine |
| 1946 | Rückkehr aus französischer Kriegsgefangenschaft zur
Familie
nach Öhningen |

- ab 1947 regelmäßiger Teilnehmer an den »Singener
Kunstaussstellungen«
Mitgliedschaften in zahlreichen Künstlervereinigungen und
regelmäßige Ausstellungstätigkeit in Deutschland

- 1948 Drucke in der »Lovis-Presse« des Arztes Dr. Lovis Gremliza in
Schwenningen

- 1952 kurzzeitig als Zeichenlehrer am Internat in Gaienhofen tätig

- 1955 Hans Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg
Ehrenmitglied des Künstlerbundes Baden-Württemberg

- 1958/59 - 1967 Berufung auf eine Professur für Zeichen an der
Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
(auf Vermittlung von Erich Heckel (1883-1970))

- 1963 Bezug des eigenen Hauses in Gaienhofen

- 1968 Pensionierung

- 1978 Die Folgen eines Schlaganfalls verunmöglichen weiteres
künstlerisches Schaffen

- 1981 Kunstpreis des Freundeskreises des Künstlerbundes
Baden-Württemberg

- 1985 gestorben nach langer Krankheit am 24. Juni in Gaienhofen

- 1987 - 2001 Paul Gönner (1921-2016), der Vorsitzende des Kunstvereins
Singen und Organisator der Hilzinger Kunstaussstellungen,
gibt drei Monographien über das Werk von Walter Herzger
heraus und organisiert mehrere Ausstellungen in Singen